



## Elterninformation Schuljahr 23/24

Wir starten im August 2023 mit der gemeindeübergreifenden Schulorganisation für die fünf Gemeinden von Oberried bis Brienzwiler. Die wichtigsten Informationen zum gemeinsamen Schulbetrieb sind in dieser Elterninformation zusammengefasst.

### Die Standorte

Brienz Dorf	Zyklus 1 bis 3
Kienholz	Zyklus 1 und 2
Oberried	Zyklus 1, Basisstufenklasse
Brienzwiler	Zyklus 1, Basisstufenklasse
Schwanden	Zyklus 1, Basisstufenklasse und 3./4. Klasse
Hofstetten	5./6. Klasse

### Unterrichtszeiten

	Zyklus 3 (KG/BS bis 9. Klasse)	Zyklus 1 und 2 Dorf (KG/BS bis 6. Klasse)	Zyklus 1 und 2 Kienholz, Schwanden	Zyklus 1 Brienzwiler	Zyklus 1 Oberried
Lekt.	Unterrichtszeit	Unterrichtszeit	Unterrichtszeit	Unterrichtszeit	Unterrichtszeit
1	7.30 - 8.15	7.30 - 8.15	7.30 - 8.15		
2	8.20 - 9.05	8.20	8.20	8.10	8.20
3	9.10 - 9.55	bis 9.50	bis 9.50	bis 9.50	bis 9.50
4	10.10-10.55	10.15	10.15	10.15	10.10
5	11.00-11.45	bis 11.45	bis 11.45	bis 11.45	bis 11.40
6	13.40-14.25	13.40-14.50	13.30 - 14.40	14.10 - 14.55	13.15-14.00
7	14.30-15.15	14.55 - 15.40	14.45 - 15.30	14.55 - 15.40	14.05-14.50
8	15.30-16.15	15.50 - 16.35	15.40 - 16.25		15.00-15.25
9	16.20-17.05				

#### Kompensieren der Halblektionen

Die Schüler:innen haben von der 3. bis zur 6. Klasse pro Woche eine halbe Lektion zu viel Unterricht. Dies wird durch zusätzlich Freitagnachmittage kompensiert. Folgende Freitagnachmittage sind frei: Vor allen Ferien, vor Pfingsten, der letzte Freitag im November und Januar, der Freitag der zweitletzten Schulwoche vor Schulschluss.

Längere Präsenzzeiten der Schüler:innen bei Projekten, Schulreisen etc. werden nicht kompensiert. Bei Abendveranstaltungen, die nach neun Uhr enden, kann am folgenden Tag der Unterricht für die betreffenden Schüler und Schülerinnen um 8.20 Uhr beginnen.



## Stundenplanschema der Schule Brienz

### Zyklus 1

Kindergarten1 und 2 und 1./2. Klasse oder Basisstufe 1-4

Lektion	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1					
2			Jahr 1:		
3			freiwillig		
4			> reduziertes Pensum		
5					
6	Wahlfächer	Ab Jahr 2: ein NM			
7		Ab Jahr 3: zwei NM			
8					
9					

### Zyklus 2

3./4. Klasse und 5./6. Klasse

Lektion	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	3./4.Kl 1 x 7.30		5./6. Kl 4 x 7.30		
2					
3					
4					
5					
6	Wahlfächer				Kompensieren
7					Halblektionen
8					
9					

### Zyklus 3

7. bis 9. Klasse

Lektion	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					



## Wahlfächer

Die Schule Brienz bietet ein breites Wahlfachangebot. Im Zyklus 1 und 2 ist der Montagnachmittag für die Wahlfächer reserviert. Musikunterricht wird voraussichtlich am Donnerstag in den Stundenplan integriert.

## Tages- und Ferienbetreuung vor den Frühlingsferien anmelden

Die Anmeldungen für die verschiedenen Betreuungsangebote sind demnächst auf der Homepage der Schule Brienz aufgeschaltet. Möglicherweise werden die Betreuungen an verschiedenen Standorten angeboten. Nach dem Eingang der Anmeldungen kann über die weitere Organisation orientiert werden. Wir bitten Sie die Anmeldetermine einzuhalten.

## Fünf Halbtage

Alle Familien können an fünf Halbtagen unterrichtsfreie Zeit beziehen für private Termine. Es ist erwünscht, dass diese Halbtage nicht während speziellen Schulanlässen oder am Freitag nach dem Briensermärt bezogen werden. Bitte melden Sie den Bezug eines Halbtages immer vorgängig der Klassenlehrkraft.

## Urlaube

Bei besonderen Umständen kann die Schulleitung zusätzliche Urlaubstage bewilligen, wobei die Halbtage an diese Urlaube angerechnet werden.

## Schnupperlehren

Bei Bedarf und auf Gesuch hin können im Zyklus 3 Schnupperlehren während den Unterrichtszeiten absolviert werden. Es wird erwartet, dass auch während den Schulferien Schnupperlehren gemacht werden.

## Ferienplan

Die Ferienwochen entsprechen den Vorgaben der Bildungsdirektion. Es gilt der Ferienkalender nach Kalenderwochenzählung (DIN-Norm):

Herbstferien	Wochen 39 bis 41
Winterferien	Wochen 52 und 1 (bzw. 53 und 1)
Sportferien	Woche 8
Frühlingsferien	Wochen 15 und 16
Sommerferien	Wochen 28 bis 32

Zusätzliche unterrichtsfreie Tage sind jeweils der Freitag nach Auffahrt, die Freitagnachmittage vor den Sommer- und Herbstferien, der Briensermärt (Donnerstag zweite Woche November).



## Schema des ersten Schultages im August

Am ersten Schultag gelten besondere Unterrichtszeiten.

7.30 Uhr	alle 7. Klassen treffen sich in der Aula
8.20 Uhr	alle anderen Klassen, ausser den Kindergartenklassen
9.00 Uhr	Kindergartenklassen

Die Eltern verabschieden ihre Kinder in der Regel vor dem jeweiligen Schulareal. Die Lehrkräfte können einzelne Eltern bei Bedarf einladen, ihr Kind während den ersten Unterrichtswochen bis ins Gebäude zu begleiten.

## Elterninformationen

Die Eltern finden die meisten Informationen auf der Homepage der Schule.

Es wird in der gesamten Schule via KlappApp informiert.

Die Elternabende beginnen für die 8. Klassen um 19.30 Uhr, wenn die Berufsberatung an diesem Informationsabend auch mitmacht: Für alle anderen Klassen beginnt der Elternabend jeweils um 20.00 Uhr.

## Elterngespräche

Die Klassenlehrkraft organisiert und leitet die Gespräche. Am Gespräch können alle an der Klasse unterrichtenden Lehrpersonen teilnehmen. Klassenlehrkraft und/oder Eltern können die Teilnahme weiterer Lehrpersonen der Klasse wünschen.

Für ein Elterngespräch nehmen wir uns 30 Minuten Zeit. Mit der Teilnahme von Speziallehrkräften sind 45 Min einzurechnen.

Die Teilnahme beider Elternteile ist erwünscht und wird organisatorisch ermöglicht. Die Gespräche werden deshalb ausserhalb der Arbeitszeit der Eltern organisiert.

## Einteilen der Schüler und Schülerinnen in die Klassen

Dieser Ablauf wurde gemeinsam mit Eltern und Lehrkräften erarbeitet und wird bei Bedarf angewandt.

- Anhören der Lehrerschaft  
Kriterien: Verhaltenskreativität, deutlich ungünstige Kombinationen nach Möglichkeit trennen, besonderer Förderbedarf, Anteil Knaben / Mädchen nicht unter einem Drittel der Klasse.
- Anhören der Eltern  
Kriterien: Zwillinge, Geschwister im gleichen Schuljahr oder in direkt aufeinander folgenden Schuljahren, Schulweg der Zonen 4 und 5 (Änderberg)
- Entsprechend den Anhörungen eventuelle erste Zuteilungen vornehmen
- Verlosen der restlichen Plätze durch eine Vertretung der Schulkommission
- Zuteilung zu den bestehenden Klassen
- Abschliessende Beurteilung durch die Schulleitung und eventuelle Anpassungen
- Beschluss der Schulleitung und Mitteilung an die Eltern
- In begründeten Ausnahmefällen wird später umgeteilt.

Im Moment haben wir im Kienholz und in Schwanden grosse Klassen. Kinder aus dem Wohngebiet Zwischenbächen können unter Umständen auch im Dorf eingeteilt werden.



## Schularzt

Obligatorische ärztliche Untersuchungen finden im 2. KG-Jahr, in der 4. und 8. Klasse statt. Das Sekretariat bereitet die Unterlagen und Termine vor. Der Schularzt, Kantonsarzt oder die Schulleitung können bei besonderen Umständen weitere Untersuchungen veranlassen.

## Schulzahnarzt

Die Klassenlehrkräfte führen jeden 2. Monat das Zähneputzen durch.

Bei jedem Kind wird jedes Jahr eine Zahnkontrolle gemacht. Die jeweiligen Untersuchungskosten zum Schularif bezahlt die Gemeinde Brienz. Die Eltern können ihren Zahnarzt in der Region Meiringen, Brienz bis „Bödeli“ selber wählen und melden ihren Zahnarzt der Schule beim Schuleintritt des Kindes.

### Ablauf

Den Zahnarzt oder allfällige Wechsel der Praxis melden die Eltern bis am 30.8. an das Sekretariat.

Die Schule stellt die Listen pro Zahnarzt zusammen und sendet diese an die Zahnarztpraxen.

Die Praxis vereinbart die Termine mit den Eltern oder gibt via die Schule Terminkärtchen ab.

Die Termine sind in der Regel in der unterrichtsfreien Zeit und pro Familie organisiert.

Die Kinder im Zyklus 1 werden durch die Eltern begleitet, die älteren Kinder je nach Bedarf.

Die Familien sind verantwortlich für die nötigen Zahnbehandlungen und die Kosten.

## Vorgehen bei Unfällen

Notfallmässige Erstversorgung

Bei leichteren und schwereren Verletzungen: Arztpraxen anrufen: Hausarzt, Schularzt, weitere Praxis

Schularzt Brienz und Oberried / Andreas Widmer / Schulhausstr. 5

033 951 44 44

Schularzt Br'wiler, Hofstetten, Schwanden, Praxisgruppe Brienz Hauptstrasse 135

033 951 11 11

Ärztezentrum Bürgerhaus, Behämngasse 2

033 951 33 33

Falls kein Arzt erreichbar: **112** oder **144** anrufen

Eltern des Kindes informieren, Kind auf Voranmeldung und in Begleitung zum Arzt schicken, die Reihenfolge je nach Situation bestimmen.

Schulleitung informieren



## Pädagogisches Profil der Schule Brienz in Stichworten

Integrierende Grundhaltung

Zyklus 1 und 2 ohne Hausaufgaben

Win3- Projekt (Senioren im Unterricht) und Zivildienst können eingesetzt werden

Persönliches Tablet ab der 5. Klasse, ab der 7. Klasse kann dieses nach Hause genommen werden (ausser in den Ferien)

Vielfältiges Wahlfachangebot, teilweise kursartig aufgebaut

Italienisch als Wahlfach

Eigenes WAH Konzept

Eigenes Berufswahlkonzept

## Hausaufgaben

Die Schule Brienz erteilt keine traditionellen Hausaufgaben.

Bei Schülern und Schülerinnen in einem Förderprogramm der Spezialunterrichte können

Übungssequenzen in Absprache mit den Eltern nach Hause gegeben werden.

Die Trainings- und Übungszeiten werden innerhalb der Schule gezielt eingebaut. Die SuS können länger in der Schule behalten werden, um eine Arbeit fertig zu machen. Dauert dieses Nacharbeiten länger als 15 Min werden die Eltern informiert.

Während den Übungssequenzen in der Schule werden die Schüler:innen angeleitet und überwacht, bis sie eine angemessene Selbständigkeit entwickelt haben.

Innerhalb des Unterrichts/der Übungssequenzen wird in allen Klassen eine kooperative Lernatmosphäre aufgebaut, die das Arbeiten in Kleingruppen ermöglicht.

Die Schüler und Schülerinnen sind über die Lernziele, Beurteilungen und Tests informiert.

Bei leistungsschwachen SuS wird das Festigen der Grundlagen hoch gewichtet und der Grundstoff dementsprechend definiert.

Bei leistungsstarken SuS kann das Bearbeiten des Grundstoffes reduziert werden zu Gunsten von erweiterten Aufgaben.

Im Zyklus 3 beträgt die persönliche Arbeitszeit zu Hause bis zu 1,5 Std/pro Woche.

## Werken textil und technisch Zyklus 3

Bei jeder Klasse liegt das Werken textil und nichttextil im Stundenplan parallel. Es wird kein Schwerpunkt gewählt, sondern die Möglichkeit einer breit gefächerten Ausbildung geboten. Die Fachlehrkräfte melden der Schulleitung und den Klassenlehrkräften die Organisationsform.

## Organisation IVE (individuelle Vertiefung und Erweiterung; 8. und 9. Klasse)

Drei Lektionen sind für alle Schülerinnen und Schüler obligatorisch. Eine Lektion wird in der Klasse gearbeitet an individuellen Themen. Die Schüler und Schülerinnen können für die anderen beiden Lektionen auswählen aus dem Angebot

- individuelle Vertiefung Mathematik
- individuelle Vertiefung Sprache (D,F)
- individuelle Erweiterung Mathematik
- individuelle Erweiterung Sprache (D,F)



## WAH-Konzept der Schule Brienz

Im 7. und im 8. Schuljahr besuchen die Schüler und Schülerinnen während eines Semesters wöchentlich drei Lektionen WAH. Diese Lektionen werden abteilungsweise geführt. Die Unterrichtsdauer von drei Lektionen ermöglicht einen hohen Anteil an praktischem Unterricht. Im 9. Schuljahr besuchen die Schüler und Schülerinnen wöchentlich eine Doppellektion WAH.

## Berufswahl

6. Klasse	Dienstag vor Brienzermärt - Zukunftstag
1. Semester 7. Klasse	Arbeit mit Berufswahlportfolio Kapitel 1
2. Semester 7. Klasse	Berufserfahrungstag: 1 Tag in einem Betrieb mitarbeiten. Betrieb wird zugeteilt
1. Semester 8. Klasse	im 2. Quartal eine Berufswoche - 2x2 Tage (Mo-Do) Schnupperlehre in ausgewähltem Betrieb Wünsche der SuS werden berücksichtigt. - 1 Tag Auswertung in Klasse

## Regelmässige Schulungen durch Fachpersonen

KG – 6. Klasse	Schulung Verhalten im Verkehr mit Verkehrspolizisten
3./4. Klasse	Wassersicherheitscheck / Schwimmen
5./6. Klasse	Mediennutzung /Swisscom oder Polizei
7. Klasse	Workshop zu Suchtverhalten mit Fachstelle
8. Klasse	Workshop neue Medien mit Swisscom Beratungsgespräche Berufsberatung
9. Klasse	Workshop zu Suchtverhalten mit Fachstelle Beratungsgespräche Berufsberatung

## Regeln und Elterninformation zur Nutzung der iPads

- Die Schule Brienz finanziert die Tablets und ist Eigentümerin aller Geräte inklusive Software
- Das Gerät wird von der Schule Brienz administriert und für die Nutzung auf den jeweiligen Stufen eingerichtet. Veränderungen an diesen Einstellungen sind nicht erlaubt
- Ab der 5. Klasse erhalten die Schüler und Schülerinnen ein personalisiertes Gerät
- Das Tablet muss durch die Schüler und Schülerinnen sorgfältig behandelt werden
- Schäden oder Verlust des Gerätes sind innert 24 Stunden der Klassenlehrkraft zu melden
- Bei mutwilligen Beschädigungen haften die Eltern der Schüler und Schülerinnen und es empfiehlt sich deshalb, diese Schulgeräte in der privaten Haftpflichtversicherung aufzuführen
- Das Gerät darf nicht widerrechtlich genutzt werden. Bei einem Verstoss reagiert die Schule mit disziplinarischen Massnahmen und in schweren Fällen mit einer Anzeige
- Alle auf dem Gerät erstellten Daten sind Eigentum der Schule Brienz
- Bei einer Rückgabe der Geräte werden alle Daten gelöscht
- Die Lehrkräfte dürfen jederzeit auf das Schulgerät zugreifen und alle Inhalte kontrollieren
- Die Schule hat das Recht, bei Verlust eines iPads dieses mittels Administrationssoftware zu orten. Dabei wird auf dem iPad eine entsprechende Meldung angezeigt



## Unterstützungsmöglichkeiten

### **Logopädie**

Der sprachliche Ausdruck wird in kleinen Gruppen oder in Einzelsettings gezielt ausgebaut. Die Logopädie wird in der Regel im Schulhaus Dorf und Kienholz angeboten.

### **Integrative Förderung (IF)**

Die Organisation der integrativen Förderung ist flexibel und richtet sich nach dem Bedarf der Schüler:innen. Der Fachbereich IF kann in einem Lernatelier, in Gruppenunterricht oder Teamteaching organisiert sein. Einzelunterrichte werden nur in begründeten Fällen organisiert.

### **Psychomotorik**

Die wechselseitige Beziehung zwischen Denken, Fühlen und Bewegen wird gezielt gefördert. Die ganzheitliche Förderung von Bewegung und Wahrnehmung in den Bereichen der Grob-, Fein- und Grafomotorik wird spielerisch angegangen.

### **Logomotorik**

In der engen Zusammenarbeit der beiden Fachbereiche Logopädie und Psychomotorik können Kinder in Ihrer Wahrnehmung, ihrem Selbstvertrauen und dem sprachlichen Ausdruck gezielt gefördert werden. Unterrichtsort ist die Turnhalle Kienholz.

### **Begabtenförderung**

Für die Teilnahme an den Kursen braucht es die Abklärung und den Antrag einer Fachstelle.

## 4 Stufenmodell für die Spezialunterrichte

### Stufe 1

Die Unterstützung beginnt mit inneren Differenzierungen und Hilfestellungen. Bei erkannten Lernschwierigkeiten werden die Basisfunktionen innerhalb der Klasse gezielt gefördert.

### Stufe 2

Vorhandene Ressourcen im Umfeld des Kindes werden aktiviert (Einbezug TT). Sinnvolles Material zur Unterstützung darf nach Hause gegeben werden.

### Stufe 3

Fallbezogener Beizug der Lehrpersonen für Spezialunterrichte (SpezU) für fachspezifische Beurteilung und Unterstützung durch die SpezU.

### Stufe 4

Kinder, deren Leistungsprofil genauer erfasst werden muss oder in anderen Belangen Erfassungen und Beratungen nötig sind, werden nach einer Fallbesprechung mit der Schulleitung bei der Fachstelle angemeldet.